

Fricktal.info, 9.9.19 (Online-Ausgabe)

Zu Gast bei der Novartis: Fricktal Regio Planungsverband: Wirtschaftsforum Fricktal

Kategorie: Stein

Veröffentlicht: 09. September 2019



(pd) Rund zweihundert Personen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft trafen sich am 5. September zum Wirtschaftsforum Fricktal bei Novartis in Stein. Das Programm zum Thema «Daten – Treibstoff der digitalen Welt» stiess auf grosses Interesse.

Christian Fricker, Präsident Fricktal Regio und Eric Ammann, Mitglied der Standortleitung Novartis Pharma Stein AG, eröffneten das Wirtschaftsforum. Eric Ammann gab einen kurzen Einblick in die Tätigkeiten der Novartis und in den Standort Stein. Seit 1957 ist Stein ein wichtiger Produktions-Standort von Novartis, an welchem neben festen und sterilen Formen neu auch ein Werk für Zell- und Gentherapien aufgebaut wird. Als erste Referentin zum Thema Daten startete Regula Ruetz, Direktorin metrobasel. Aus globaler Sicht ging sie auf Datennutzung und Datenhoheit ein und zeigte eindrücklich Unterschiede zwischen den USA, Europa und China auf. «Daten sind das Erdöl des 21. Jahrhunderts», hielt sie in ihrem Referat fest. «Sie sind Treiber für wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen».

Ausflug ins Darknet

Marc Ruef, Mitinhaber scip AG, gab anschliessend einen Einblick in den digitalen Untergrund. Der Spezialist für Cyber Security entführte die Zuhörerinnen und Zuhörer ins Darknet. Dabei zeigte er auf, wie Systeme beeinflusst werden können und welche Motive dahinterstecken. Anhand der personalisierten Zell- und Gentherapie zeigte schliesslich Dorothea Ledergerber, Projektleiterin für Zell- und Gentherapie bei Novartis in Stein, den Umgang mit Daten konkret auf. Die Zell- und Gentherapie wurde in den letzten Monaten am Standort Stein neu aufgebaut und wird weiter ausgebaut. Aktuell sind 130 Mitarbeitende in diesem Bereich tätig.

In ihrem Referat hielt Dorothea Ledergerber fest: «Unsere Mitarbeitenden sind so nahe am Patienten wie noch nie.» Novartis arbeitet direkt mit dem Blut, welches den Patienten in der Klinik entnommen, nach Stein transportiert, dort genetisch verändert und anschliessend wieder in der Klinik demselben Patienten verabreicht wird. Bei solchen personalisierten Therapien, die unter anderem gegen Leukämie eingesetzt werden, ist der Umgang mit persönlichen Daten ein wichtiges Thema. Zum Schutz der Patienten verfügt der Produktionsstandort nur über die tatsächlich zur Herstellung nötigen Daten. Der persönliche Kontakt mit dem Patienten erfolgt lediglich in den Spitälern. Der Persönlichkeitsschutz der Patienten kann so gewährleistet werden.

Das Wirtschaftsforum Fricktal wurde organisiert vom Fricktal Regio Planungsverband in Zusammenarbeit mit Novartis Pharma Stein AG und metrobasel. Mit seinen 36 Mitgliedsgemeinden ist «Fricktal Regio» der grösste Planungsverband des Kantons Aargau. Zu seinen vielfältigen Aufgaben gehört auch die regionale Standortförderung.

Unser Bild: V.l.n.r. Christian Fricker (Präsident Fricktal Regio), Regula Ruetz (Direktorin metrobasel), Dorothea Ledergerber (Novartis Pharma Stein AG), Marc Ruef (scip AG), Eric Ammann (Novartis Pharma Stein AG) Foto: Thomas Bucher, Novartis. Foto: zVg